



# Faszination Wasser ammerland kreativ & vielfältig interpretiert

## KUNSTPREIS Bad Zwischenahn vergibt 4. „Goldenes Segel“

Drei Hauptpreise und ein Jugendpreis mit insgesamt 3.500 Euro Preisgeld verlieh der ausrichtende Verein „Das Goldene Segel“.

Das Medium Wasser in all seiner Schönheit und Form durch experimentelle Fotografie in den verschiedenen Aggregatzuständen und Erscheinungen fotografisch zu dokumentieren, war das Thema des Bad Zwischenahner Kunstpreises „Das Goldene Segel“, das in diesem Jahre zum 4. Mal vergeben wurde. Ziel des Projektes sei es unter anderem, so die 1. Vorsitzende des ausrichtenden Vereins „Das Goldene Segel – Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V.“, Dr. Idis Hartmann, jegliche „Schwellenangst“ zu nehmen und eine breite Öffentlichkeit für Kultur zu interessieren. Den Künstlern werde damit ferner ein ungewöhnliches Forum zur Präsentation gegeben.

Am 27. April verlieh der ausrichtende Verein die Preise an die Wettbewerbssieger. Das künstlerische und innovative Niveau bei den eingesandten Beiträgen sei insgesamt sehr hoch, daher wäre es keine leichte Aufgabe für die Jury gewesen, aus den anonym vorgelegten Arbeiten die Preisträger und Nominierten auszuwählen, stellten Vereinsvorsitzende Dr. Idis Hartmann und ihre Stellvertreterin Lilo Freding in ihren Ansprachen heraus.

Gewinner des Kunstpreises 2013, dotiert mit 1.500 Euro, ist Sven Wiemers aus Leer in Ostfriesland mit einer „Wasserblume“, ein sogenanntes „Tropfen-auf-Tropfen-Bild“ mit zwei aufeinandertreffenden Wassertropfen. Mit „Luftblasen im Eis“ wurde Dr. Richard Klein-Hollerbach aus dem württembergischen Bretzfeld mit dem 2. Preis, verbunden mit 1.000 Euro Preisgeld, ausgezeichnet. Sein Bild beinhaltet mit Makro aufgenommene etwa zwei Millimeter große Sauerstoffbläschen im Eis. Als „zufällige Momentaufnahme“ reichte Sabine Münchow aus Bremen ihren Beitrag ein. Ihre „Spiegelungen mit Gully Deckel“ brachten den 3. Preis und 500 Euro Prämie. Jugendpreisträgerin wurde Maria Deisl aus der Steiermark (Österreich) mit ihrer Aufnahme von „tanzenden Schleiern im bewegten Wasser“, honoriert mit 500 Euro.

Die Preisträger hätten mit ihren Arbeiten gezeigt, dass Wasser mehr sein kann, als ein natürliches Element, lobte Bad Zwischenahns Bürgermeister Dr. Arno Schilling. Neben der dokumentarischen habe auch die künstlerische Dimension des neuen Mediums schnell an Bedeutung gewonnen. Der Kunstpreis „Das Goldene Segel“ biete vielfältige Zugänge zum kulturellen Erleben. Durch die ungewöhnliche, nachhaltige Präsentation werde der Kunstpreis zu einem für die Region bedeutsamen Ereignis mit internationaler Ausstrahlung. „Ich wünsche und hoffe, dass diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird“, hob er abschlie-

send hervor. Diese entstandenen „Wasserwelten“ stellten die ganz persönliche Welt des Künstlers dar, in der der Betrachter eingeladen sei, daran teilzuhaben, bekannte Schirmherr Thomas Kossendey, Präsident der Oldenburgischen Landschaft. Für ihn gelte das „Urelement Wasser“ als das Faszinierendste aller Elemente. Angeregt durch die Kunstwerke werde damit das Bewusstsein für die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage wieder geschärft.

Die 20 prämierten Beiträge aus insgesamt 305 Einsendungen flattern, gedruckt auf segelförmigen Fahnen, bis zum Herbst am Ufer des Zwischenahner Meeres im Wind. Klangsäulen geben dabei Auskunft über den Künstler und sein Werk.

Der Verein dankt allen Förderern und Sponsoren, ohne deren Engagement der Wettbewerb „DAS GOLDENE SEGEL“ Kunstpreis Bad Zwischenahn 2013 nicht hätte realisiert werden können.

[www.kunstpreis.net](http://www.kunstpreis.net)



ZWISCHENAHNER  
Meilenzähler